

Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

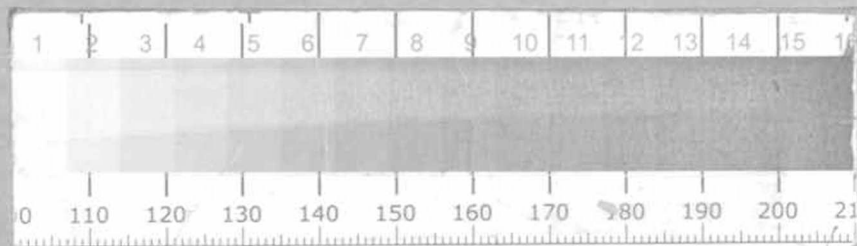
**314-15_R 1939 /
2485**

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15

Oberfinanzpräsident

R 1839/2485



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Blattsammlung

in der

Devisensache:

Dr. Gustav Hoffmann
Abm. Hoffmann 71

Betrifft:

Bearbeiter:

Gesch.-Nr.:

R

212 / 2485 / 37

Zu D ~~XXXX~~ IV 1439/38

Hamburg, 14. April 1939

Name und Vorname: Hoffmann ,Gustav Israel Dr.

Wohnung: Hamburg 20, Abendrothsweg 71

Geburtstag u. -ort: 17. Mai 1883 zu Hamburg

Familienstand: verh. Kinder: 2 bereits aus- Beruf: Arzt
gewandert

Vor- und Geburtsname Gertrud Sara geb. Weiss
der Ehefrau:

Geburtstag u. -ort: 5.1.91 zu Berlin

1.) Reisepass (wann u. von welcher Behörde ausgestellt, PassNr.):

Keinen Reisepass

2.) Sicherungsanordnung gem. § 59 DevGes. (Datum, Behörde, Aktenz.):

Bisher nicht erlassen

3.) Reichsfluchtsteuer (Finanzamt, Betrag, SteuerNr.):

Nicht entrichtet

4.) Vermögensanm. d. Juden (wann u. wo abgegeben, Durchschrift beif.):

Ende April 1938

bei der Gewerbepolizei Hamburg

5.) Letzte Vermögensteuererkl. (Datum, FinAmt, SteuerNr.):

Nicht abgegeben

Vermögensverhältnisse

Grundvermögen:

(Art, Lage, Einheitswert, Grundbuchbezeichnung)

Betriebsvermögen:

(Firmenbezeichnung, Art u. Ort des Betr., Gesamtwert, Anteil)

Beteiligungen:

(Bezeichnung der Fa., Art und Ort, Anteil)

Kapitalvermögen:

(Bez.d.Wertpapiere usw., Nennbetrag, Kurswert, Aufbewahrungsort)

Forderungen: (Schuldner, Betrag)

Hypotheken: (Buch- oder Briefhypothek, Grundbuchbez., Schuldner, Betrag)

Bank- usw. Guthaben: (Bez.d.Bank usw., Betrag in runden Zahlen)

Bankkonto bei MM. Warburg & Co. Hamburg, Ferdinandstr.	RM 1189,05
Postscheckkonto Hamburg Nr. 33580	ca. " 1074,-
In bar zu Hause	" " 3000,-

Schliessfächer:

1 Schliessfach bei der Sparkasse v. 1864 angebl. Ohne Inhalt

Lebens- . Kapital- u. Rentenversicherungen: (Name u. Anschrift d. Vers. Ges., Polnr., Rückkaufswert)

Renten-, Ruhegehalts- usw. Ansprüche: (Gegen wen ? Höhe)

Sonstige Vermögenswerte: (Schmuck usw.)

Bereits abgeliefert

Sind vorl. Sicherungsmassnahmen erforderlich ? *nein*

Unterschrift und Dienstbezeichnung:

[Handwritten Signature]
Zollsekretär (F)

Hamburg, den 13. April 39.

Vermögens-Aufstellung !

des Dr. Gustav Israel Hoffmann, Abendrothsweg 71.

Bestand :

November 38 M. 12.000

" 6.800

Ausgabe für Judenvermögens-

Abgabe 1.- 4. Rate

laut beil. Quittung

M. 2.400.-

Verlust durch Verkauf der Wertpapiere

M. 500.-

heutiger Bestand M. 5.200

" " Rückkauf

der Versicherung "

700.-

Verbrauch ab November

" 3.200.-

M. 6.800.-

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 61

Hamburg 8, 14. April 1939

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen
D IV 1439/38

In Zuschriften gefl. angeben!

Herrn

OFPräs. Hamburg (Devisenstelle)

1 Anlage

Hamburg

Betr. Kapitalfluchtverdacht.

Hiermit übersende ich eine Aufstellung der
Vermögensverhältnisse des Juden

Dr. Gustav Israel Hoffmann,

Hamburg, Abendrothsweg 71,

zur Kenntnis.

Ich habe von vorläufigen Sicherungsmassnahmen abgesehen, da Dr. Hoffmann nach den hier getroffenen Feststellungen nur ca. RM 5200,- besitzt.

Hoffmann beabsichtigt, nach einem von der Devisenpostkontrolle geprüften Brief, über England nach USA. auszuwandern.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

- V
- 1.) H. Mitteilung des JStH Hamb. St. nicht erforderlich.
 - 2.) H. Mr. Köster l. H. Lo: 22/4.
 - 3.) Judenkartei: 22 April 1939
 - 4.) Wzgl. U

18/4

H.

Finanzamt Hamburg Rothen-Alsterufer

Hamburg 16. Mai 1939

Geschäftszeichen: Wohnfluchtsteueranteile

(Ort) (Tag)
Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 98 a 131/285

55 56 41

Straßenschluß Nr.

Sofort!

An

Die **Geheime Staatspolizei**,

Staatspolizeileitstelle¹⁾

Staatspolizeistelle¹⁾

Steuerfahndungsamt,

H a m b u r g.

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland¹⁾

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung²⁾

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:

6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Dr. Gustav Israel (Stand oder Beruf)

(Vorname)

(Nachname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 17. Mai 1903 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19. von

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene, geboren am 1

zu Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19. von

Kennort:

Anschrift: Hamburg, Abendrothweg Str. Nr. 71

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁵⁾ ins Ausland, und zwar

nach Land: U. S. A.

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁶⁾: Antrag auf Ausstellung einer staatlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁷⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Ober⁸⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Erfolgen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁹⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
Generel der Hansestadt Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Ausfürstendamm 193/194
- g) -----
- h) -----

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
 - für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
 - für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
 - für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Manderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Aber die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verbachtsgünde« kommen beispielsweise in Betracht:
 - Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

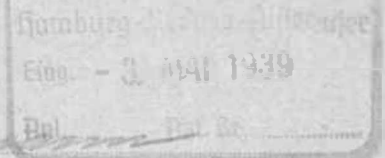
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Antons-Münster* *Hamburg* *3 Mai* 193 *9*

Steuernummer: *131/288*

Vermögenserklärung



des Auswanderers *Dr. Gustav Israel Hoffmann*

und seiner Ehefrau *Artwid Sara*, geb *Wass*

Wohnung: *Hamburg* *Mönckebergstr. 71*

nach dem Stand vom *3 Mai* 193 *9*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
Mar *16* *2400,-* *im Hause*
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Deutsche Bank Hamburg *1029,-*
B. M. W. Hamburg *1089,-*
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
keine
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keine
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsföhen über 7 oH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföhe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföhe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

keine

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gelegte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

keine 200.50 mit Instrumenten

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

keine

13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Dr. Sore Israel Kipna
Rechtsverbindliche Unterschrift